

Lehrveranstaltung: <b>Wortbildung der deutschen Sprache</b>				
Kennziffer	Status	Semester	ECTS-Punkte	Semesterstunden
	Pflichtfach/Wahlfach	VI	5	2+2

<b>Studiengang:</b> Deutsche Sprache und Literatur	
<b>Inhaltliche Voraussetzung (erwartete Kenntnisse):</b> Bestandene Prüfung aus dem Fach <i>Lexikologie der deutschen Sprache</i>	
<b>Lernziele:</b> Theoretisches Verständnis der grundlegenden Begriffe und Wortbildungsmodelle; Erwerb von Kenntnissen über das System und die Funktion einzelner Wortbildungsmuster und der Fähigkeit, dies am Text anzuwenden.	
<b>Lernergebnisse:</b> Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studenten in der Lage sein, Begriffe aus dem Bereich der deutschen Wortbildungslehre zu unterscheiden sowie verschiedene Wortbildungsmodelle und ihre Muster zu erkennen. Außerdem werden sie für die eigenständige Wortbildungsanalyse bestimmter Wörter in ausgewählten Texten fähig sein.	
<b>Vortragende/r (Mitwirkende/r):</b> Dozentin Dr. Gordana Ristic Melsada Zec Zejnic, Assistentin	
<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> Vorlesungen und Übungen. Kolloquium und Prüfung.	
<b>Inhalt:</b> Modelle: Komposition, Derivation, Konversion, Reduktion; Wortbildungskonstruktionen: Kompositum, Derivat, Konvertat, Abkürzung; Wortbildungsmuster; Unmittelbare Konstituenten (UK) und ihre Beziehungen; Syntaktische Transposition und semantische Modifikation.	
Semesterwoche	Lerneinheit
Vorbereitungswoche	Vorbereitung auf das Semester
I	Wortbildung und ihre Beziehung zur Morphologie, Syntax und Semantik; syntaktisches / semantisches Modell
II	Wortbildungskonstruktion (WBK); Unmittelbare Konstituenten (UK) – Status: freies (Simplex / WBK), gebundenes Morphem (Präfix, Suffix, Zirkumfix); Interfix
III	Semantisch-syntaktische Beziehung zwischen der UK und WBK; semantische Modifikation / syntaktische Transposition
IV	Zusammensetzungen: Typologie; semantisch-syntaktische Relation zwischen den UKs (Subordination / Koordination)
V	Determinativkompositum; semantisch-syntaktische Beziehung zwischen den UKs (durchsichtige, lexikalisierte / idiomatische); Hyperonym-Hyponym Relation, morphologische
VI	Determinativkompositum – Subklassen (klassisches, Bahuvrihi-, mit verdunkeltem Etymon / unikalem Morphem, Appellative); das Problem ihrer Abgrenzung
VII	Determinativkompositum – Typ (1. UK – Konfix, Abkürzung, Initialwort, Phrase)
VIII	1. Kolloquium
IX	Derivate – Subklassen (explizite / implizite)
X	Die Funktion der syntaktischen Transposition und semantischen Modifikation; Affix in Funktion der syntaktischen Transposition – Marker der semantischen Klasse (Genus-Sem); Affix - Marker der differenzierenden Seme mit Hinblick auf die konnotierenden Seme
XI	Explizite Derivate – Typ I (1. UK – Simplex; WBK), Typ II (1. UK – Phrase), Typ III (1. UK – Präfix); Typ (1. UK – Simplex, Abkürzung, Silbe); Neue Wortbildungsmuster in der deutschen Gegenwartssprache
XII	Konversion / implizite Derivation; Konversion, a) Nomen aus Adjektiv; Typ I 'nomina agentis', Typ II 'nomina abstracta'; b) Nomen aus Verb; c) Nomen aus Pronomen und anderen Wortklassen; d) Nomen aus Phrase
XIII	Reduktion – ein neuer Trend in der Wortbildung; Einflüsse; Kurzwortbildung vs. Abkürzung; Subklassen; syntaktische Funktion
XIV	Kreative Wortbildungsmuster in der deutschen Gegenwartssprache
XV	2. Kolloquium
<b>Belastung von Studenten im Fach:</b>	
<u>Pro Woche</u>	<u>Pro Semester</u>
2 Stunden Vorlesungen + 2 Stunden Übungen	30 Stunden Vorlesungen + 30 Stunden Übungen
Die Studenten sind verpflichtet, den Unterricht zu besuchen.	
<b>Literatur:</b>	
1. Fleischer, W. / Barz, I. (1992): <i>Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache</i> . Tübingen.	
2. Petronijević, Božinka (2000): <i>Deutsche -i und -o-Derivate. Neue Tendenz in der Wortbildung des Deutschen?</i> , Beograd.	
3. Petronijević, Božinka (2005): <i>Status afiksoida u tipologiji tvorbenih morfema</i> . U: Nauka i obrazovanje, knj.6, tom I, Banja Luka, str. 193-206.	
4. Petronijević, Božinka (2006): <i>Wortbildung und Übersetzen – ein Beitrag zur Übersetzungsproblematik kreativer Wortbildungsmuster aus dem Deutschen ins Serbische</i> . U: Srpski jezik, br 11/1-2, godina XI, Beograd, str. 71-81	
<b>Sekundärliteratur:</b>	
1. Erben, Johannes (2006): <i>Einführung in die deutsche Wortbildungslehre</i> . Berlin	
2. Motsch, Wolfgang (2004): <i>Deutsche Wortbildung in Grundzügen</i> . 2. überarbeitete Auflage. Berlin, New York.	
<b>Leistungskontrolle und Punktevergabe:</b>	

10% Regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit (max. 10 Punkte)  
20% 1. Zwischenprüfung (max. 20 Punkte)  
20% 2. Zwischenprüfung (max. 20 Punkte)  
50% Abschlussprüfung (max. 50 Punkte)

Die Endnote entsteht durch das Addieren der oben genannten Punkte.

***Besonderheiten des Faches:***

***Name des Professors, der die Angaben vorbereitet hat.:***

***Anmerkung:***